



IKI-Elemente

IKI Medium Grants

**Kleiner Anschlag, große Wirkung: Die IKI bringt weltweit
Klimaschutz und Biodiversität voran**

Der Schutz unserer natürlichen Lebensbedingungen und Ressourcen gelingt am besten, wenn er gleichzeitig an möglichst vielen Orten und mit zahlreichen Ideen stattfindet. In der Summe können auch kleinere lokale Projekte wesentlich dazu beitragen, den großen globalen Herausforderungen zu begegnen.

Wenn beispielsweise das Pariser Klimaschutzabkommen oder die Biodiversitätskonvention wirklich umgesetzt werden sollen, erfordert dies gerade auch die Stärkung kleinerer Akteure in Entwicklungs- und Schwellenländern sowie die wirksame Beteiligung aller gesellschaftlichen Gruppen. Mit den Medium Grants für Kleinprojekte setzt die Internationale Klimaschutzinitiative (IKI) seit 2020 genau an diesem Punkt an.

Die IKI ist ein wichtiger Teil der internationalen Klimafinanzzusagen der Bundesregierung. Seit 2022 wird die IKI vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) sowie dem Auswärtigen Amt (AA) umgesetzt. Mit den Medium Grants treibt die IKI gezielt Lösungsansätze in Entwicklungs- und Schwellenländern voran, die nachhaltige Veränderungen auf den Weg bringen.

Zivilgesellschaften weiter stärken

Das Medium-Grants-Programm ist mit einem jährlichen Fördervolumen von insgesamt circa acht Millionen Euro

ausgestattet. Die IKI unterstützt mit diesen Mitteln Organisationen mit Sitz in Deutschland, die gemeinschaftlich mit maximal zwei lokalen Partnern in einem Entwicklungs- oder Schwellenland ein innovatives Projekt unter Beteiligung der Bevölkerung vor Ort umsetzen. Das Programm wendet sich an gemeinnützige, zivilgesellschaftliche Akteure, die mit jeweils einem auf zwei bis drei Jahre angelegten Projekt zum ambitionierten Klimaschutz und zum Erhalt der Biodiversität beitragen wollen. Ein weiteres Ziel der Förderung ist es, die Durchführungsorganisationen selbst und ihre internationale Vernetzung zu stärken.

Naturschutz im Einklang mit der Produktion von Agrarforstprodukten in Landgemeinden – N.E.P.A.L.

IKI-Förderung: 364.339,00 €, Laufzeit: 09/2021 bis 08/2024
>> [IKI-Projektseite](#)

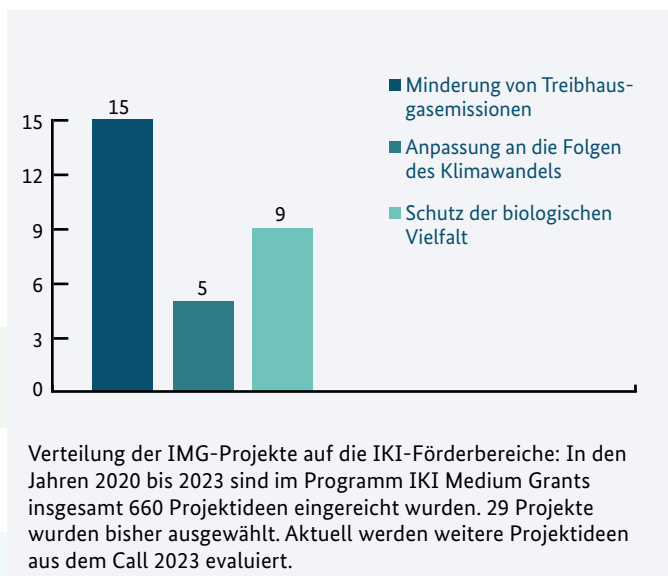
Elektrische Lastenfahrräder „Made in Ghana“ – ein Beitrag zur Verkehrswende in Ghana

IKI-Förderung: 408.839,08 €, Laufzeit: 07/2021 bis 06/2024
>> [IKI-Projektseite](#)

Mit den Medium Grants schafft die IKI es, die Kooperationsbeziehungen zwischen den beteiligten Partnern paritätisch auszugestalten: Das Meistern der individuellen Herausforderungen, die in den einzelnen Ländern und Regionen mit dem Klimawandel verbunden sind, soll vor allem durch das gebündelte Wissen lokaler Akteure zukunftsfähig gestaltet werden.

Mit Innovationen vorangehen

Die IKI Medium Grants verlangen eine mindestens dreijährige Fachexpertise der Durchführungsorganisationen im Themenbereich des jeweiligen Förderschwerpunkts. Das Konzept des Programms ist darauf ausgelegt, eine möglichst große Zahl an Organisationen aus ganz unterschiedlichen Fachbereichen anzusprechen, um passgenaue innovative Ideen zu erhalten.



Über die Medium Grants erhalten die Projekte jeweils eine Fördersumme zwischen 300.000 und 800.000 Euro von der IKI. Das Auswahlverfahren dafür ist zweistufig: In der ersten Stufe gilt es, Projektskizzen einzureichen. Die Auswahl der besten Projektideen erfolgt in enger Abstimmung des IKI Office mit den zuständigen Ministerien. Die Organisationen, deren Skizzen ausgewählt werden, werden aufgefordert, in der zweiten Stufe des Verfahrens einen ausführlichen Projektantrag einzureichen.

Partnerschaft und Transparenz

Nach der Auswahl werden die Durchführungsorganisationen schnellstmöglich darüber informiert, ob ihre Skizze erfolgreich war. Durch eine enge Begleitung und die regelmäßige Berichterstattung zu den Projekten sind die IKI Medium Grants ein wirksames Förderinstrument, das sich stetig weiterentwickelt. Ein weiterer Erfolgsfaktor ist das große gemeinsame Interesse, Klimaschutz effektiv und mit Beteiligung aller gesellschaftlichen Gruppen voranzutreiben.

Eine wichtige Eigenschaft der IKI Medium Grants: Sie setzen auf die Partizipation der am meisten vom Klimawandel betroffenen Bevölkerungen.

Das IKI Office steht allen beteiligten Organisationen als Kontakadresse im Auswahlprozess und in der Projektbetreuung zur Seite. Im direkten Dialog sowie in Workshops und Online-Seminaren erhalten Durchführungsorganisationen auch Hilfestellungen zur Ausarbeitung der Projektideen. Sie können sich jederzeit mit ihren Fragen an das IKI Office wenden. Jedes Projekt hat dafür feste Ansprechpersonen. Gemeinsam wird das Projekt auf die individuellen Herausforderungen des Umsetzungslandes im ausgewählten Förderschwerpunkt zugeschnitten. Dabei achten die Verantwortlichen der IKI besonders darauf, dass die Werte des Förderprogramms eingehalten werden. Dazu gehören auch die Safeguards Policy (Umwelt- und Sozialstandards) und die Genderstrategie der IKI.

Bei Bedenken zu Projekten, Leitlinien oder Maßnahmen gibt der IKI-Beschwerdemechanismus Gelegenheit, sich Gehör zu verschaffen.

Das IKI Office fördert zudem Erfahrungsaustausch und Vernetzung unter den IKI-Vorhaben und Akteuren und betreut die dazugehörige Öffentlichkeitsarbeit.

Kontakt zum IKI Office

Der nachhaltige Erfolg von Projekten ist der IKI wichtig. Deshalb begleitet das IKI Office im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) Durchführungsorganisationen von der Idee bis zur Umsetzung:


Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH
IKI Office
Stresemannstr. 69–71
10963 Berlin

Telefonische Sprechzeiten:
Montags: 13 bis 15 Uhr (MESZ/MEZ)
Donnerstags: 10 bis 12 Uhr (MESZ/MEZ)
Telefon: + 49 30 726 18 0222
E-Mail: iki-office@z-u-g.org

IMPRESSUM | HERAUSGEBER

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)
Öffentlichkeitsarbeit • 11019 Berlin
www.bmwk.de | Stand: Oktober 2023
Bildnachweise: Shutterstock/asPhotostudio

 @iki_germany

 international-climate-initiative.com